



„(S)TÜRMLICHES“

Es gibt sie, solche Tage – da geht dem Kronkauz das Herz auf! Vergessen sind Kritik, Häme und Spott und das kleine Kauzchen droht überzulaufen vor lauter Freude! Was kann wohl eine solche Reaktion auslösen, werden Sie sich fragen oder wird sich gleich wieder ein Kübel beißender Ironie über den schon so hoffnungsfroh gestimmten Leser ergießen? Nein, diesmal meine ich es ernst.

Da flog ich doch am vergangenen Samstag über die Eichenstraße und da tummelten sich trotz höchster Temperaturen Groß und Klein, Tische wurden aufgebaut und eine eindrucksvolle Bierzapfanlage thronte auf halber Höhe zwischen dem Eichenchor und dem Philosophenweg. Nanu, ein neues Lokal nebst Biergarten? Nein, so konnte ich beim Näherfliegen lesen, es handelte sich um das „Eichenstraßenfest 2012“. Was vor drei Jahren mit der guten Idee einer Familie anfang, ist mittlerweile eine jährliche Institution geworden. Alle machen mit, es wird emsig gebacken, gekocht und liebevoll dekoriert. Für die jüngsten Bewohner der Eichenstraße ist dieser Tag ein besonderes Highlight – denn die Straße ist gesperrt und so können sie nach Herzenslust mit Rollern, Bobcycars, Fahrrädern und Skateboards die Straße runterbrettern.

Generationen rücken zusammen, Menschen, die jahrelang nebeneinander wohnten, lernen sich endlich kennen – man nimmt Anteil am Leben des anderen. So erinnerte ein kleines Bild mit einer Kerze an den so plötzlich verstorbenen Felix Fenner.

Das ist in diesen Zeiten der so viel monierten Schnelllebigkeit ein besonderes Kleinod, das es zu hüten und zu bewahren gilt – Menschlichkeit.

Und es ist schön, so viele Kinder in diesem Umfeld aufwachsen zu sehen, für die diese gelebte Menschlichkeit selbstverständlich ist und hoffentlich immer bleiben wird.



Nach Unachtsamkeit 4.000 Euro Sachschaden

Kronberg (kb) – Ein 61-jähriger Pkw-Führer befuhr nach Polizeiangaben am frühen Montagmorgen um 0.30 Uhr die Schwalbacher Straße aus Richtung Bad Soden kommend in Richtung Kronberg-Oberhöchstadt. An der Kreuzung Frankfurter Straße / Ecke Schwalbacher Straße übersah er einen vorfahrtsberechtigten Pkw und stieß mit diesen zusammen. Die Lichtzeichenanlage war zu diesem Zeitpunkt abgestellt. Eine Beifahrerin des unfallversicherten Pkws wurde leicht verletzt. Es entstanden zirka 4.000 Euro Sachschaden.

Zeugen nach Unfallflucht gesucht

Oberhöchstadt (kb) – Ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer stieß nach Polizeiangaben am 22. August beim Wenden mit seinem Lkw in der Limburger Straße gegen einen blauen VW-Golf. Der hintere linke Stoßfänger, der linke Kotflügel und die linke Rückleuchte des Pkw wurden dadurch eingedrückt. Der Lkw-Fahrer unterbrach zunächst seine Weiterfahrt und schaute aus dem Fenster. Anschließend fuhr er in Richtung Henkerstraße davon. Es entstanden rund 1.000 Euro Sachschaden. Hinweise erbittet die Polizeistation Königstein unter der Telefonnummer 06174-92660.



Seit nunmehr drei Jahren steht das Gasthaus „Zum Adler“ leer. Doch jetzt geht es endlich weiter, denn den Besitzern liegt die Baugenehmigung vor. Foto: Archiv Westerberger

Renovierung „Zum Adler“: Die lang ersehnte Baugenehmigung ist da

Kronberg (mw) – „Wir haben endlich die Baugenehmigung für den Umbau des Gasthauses Zum Adler bekommen“, berichtet Bauherr Peter Röder, der gemeinsam mit seinem Freund Sven Schulte-Hillen das Gasthaus „Zum Adler“ bereits im Juni vergangenen Jahres erworben hat, um das denkmalgeschützte Fachwerkhaus an zentraler Stelle in der Altstadt (Friedrich-Ebert-Straße, Ecke Adlerstraße) zu restaurieren und mit neuem Leben zu erfüllen. Der jahrelange Stillstand in dem Gebäude von 1780, in dem bereits im 19. Jahrhundert die Maler Jakob Fürchtgott Dielmann und Anton Burger logierten, soll nun bald der Vergangenheit angehören. Nachdem die Vorbesitzer nach anfänglichen Planungen und ersten Entrümpelungsarbeiten ihr Vorhaben, das Gasthaus „Zum Adler“ aufgeben mussten, nahmen sich die Kronberger Familien Röder und Schulte-Hillen des Projektes an. Sie waren nicht untätig, sprachen mit Nachbarn, Stadt und Denkmalschutzbehörde. Doch dug Ding will Weile haben. Mehrmals mussten Details verändert werden und auch die Denkmalschutzbehörde war nicht so schnell zufrieden zu stellen. „Ich weiß zwar nicht, was sie dort zu finden hoffen, aber wir haben nun noch die Auflage erhalten, die Arbeiten von einem Archäologen betreuen

zu lassen“, berichtet er. Aber Hauptsache, der Rückbau kann nächsten Montag endlich beginnen. Nach dem Abriss des hinteren Hausteils mit nachträglich angebaute Außentreppe soll an dieser Stelle ein neuer moderner Anbau entstehen. „Der Ausbau ist bis oben unter das Dach mit einer Dachterrasse gen Süden geplant“, erklärt Röder. Links und rechts davon sollen zwei Dachwohnungen Platz finden. Außerdem wird es zusätzlich zum großzügigem Gastraum, Treppenhaus und der Küche, im ersten Stock neben den beiden vorhandenen Sälen eine weitere Wohnung oder ein Büro geben. Eine Menge Arbeit liegt vor den Bauherren. Architekt und Statiker waren erstaunt zu sehen, in welch schlechtem Zustand sich beispielsweise die Decken an einigen Stellen befinden, sagt Röder. „Seit 1958 wurde hier anscheinend außer Flickwerk nichts Großes mehr an dem Gebäude gemacht.“ Wer in der Friedrich-Ebert-Straße an dem Eckhaus vorbeikommt, kann in den nächsten Tagen schon verfolgen, wie der Dachstuhl des denkmalgeschützten Gebäudeteils verspannt wird. „Das soll ihn vor dem Zusammensturz schützen, wenn der hintere Teil abgerissen wird“, verrät Röder, der froh ist, dass das Warten auf den Restaurierungs- und Baubeginn endlich ein Ende hat.

Neue BDS-Webseite gibt Einblick in Kronbergs Dienstleistungsvielfalt

Kronberg (kb) – Der Bund der Selbstständigen (BDS) geht Anfang September mit einer neuen Webseite an den Start. Mit seinem „Online-Service“ möchte der Kronberger Wirtschaftverband Kronberger Bürger ansprechen, die vielleicht gar nicht wissen, in welcher Vielfalt Kronberger Unternehmer Dienstleistungen und Produkte anbieten. So präsentieren sich ab Anfang September 180 im BDS vereinte Kronberger Handwerker, Einzelhändler, Dienstleister, Freiberufler und Gastronomen im Netz. Die Webseite informiert ab dem 1. September unter www.bds-kronberg.de über in Kronberg erhältliche Marken und Produkte, Know-how und Kompetenzen der Kronberger Unternehmer

und dokumentiert durch sie so auch das wirtschaftliche Schaffen in der Stadt. Ziel der Webseite ist es, die lokale Wirtschaft zu stärken, „denn nur 40 Prozent der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft der Kronberger im Bereich Konsumgüter bleiben in der eigenen Stadt“, weiß Dr. Andreas Freundt, Geschäftsführer bei der IHK Frankfurt. „Warum also sollten Kronberger in die Ferne schweifen, wenn sie auch hier fast alles bekommen? Sie müssen ja nur wissen, wer was und wo anbietet“, so der BDS-Vorstand. Kaufen oder in Auftrag geben könnten die Kronberger fast „um die Ecke“ von Mensch zu Mensch, mit guter und persönlicher Beratung.

Künstlerkolonie Schwalenberg zu Gast: Führung durch die Ausstellung

Kronberg (kb) – Pittoreske Bauernhäuser, prächtiges Fachwerk und immer wieder die weite Landschaft zählen zu den Motiven der Lippischen Maler, die noch bis Ende September im Museum Kronberger Malerkolonie zu sehen sind. Die Werke stammen aus der Künstlerkolonie Schwalenberg, die sich vor allem in den 1920er-Jahren den Beinamen „Malerstadt“ verdiente. Hans Licht, Hans Bruch, Robert Koepke, Robert Kämmerer und Friedrich Eicke sind einige der Künstler, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus Berlin, Düsseldorf und anderen Großstädten nach Schwalenberg im Südosten Lippes kamen. Mit luftigem, lockeren Pinselstrich hielten sie die idyllische Landschaft und die historische mittelalter-

liche Altstadt in ihrer Freilichtmalerei fest. Die Kunsthistorikerin Veronika Grundei stellt die beiden Künstlerkolonien Schwalenberg und Kronberg in ihrer öffentlichen Führung Sonntag, 2. September gegenüber. Denn obwohl die Lippischen Werke rund 50 Jahre später als die Kronberger entstanden sind, lassen sich doch erstaunliche Parallelen entdecken. Die Führung beginnt um 11.15 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind mittwochs von 15 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt pro Person 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, die Führung kostet pro Person 2 Euro.

Buchtipp

Neuerscheinung

Das Schicksal ist ein mieser Verräter, John Green, erschienen bei Hanser, 16,90 Euro

„Krebsbücher sind doof“, sagt die 16-jährige Hazel, die selbst Krebs hat. Sie will auf gar keinen Fall bemitleidet werden und kann mit Selbsthilfegruppen nichts anfangen. Bis sie in einer Gruppe auf den intelligenten, gut aussehenden und unwirrend schlagfertigen Gus trifft. Der geht offensiv mit seiner Krankheit um. Hazel und Gus diskutieren Bücher, hören Musik, sehen Filme und verlieben sich ineinander - trotz ihrer Handicaps und Unerfahrenheit. Gus macht Hazels großen Traum wahr: Gemeinsam fliegen sie nach Amsterdam, um dort Peter Van Houten zu treffen, den Autor von Hazels absolutem Lieblingsbuch. Vor ihrem unvermeidlichen Ende wissen sie, dass sich die Liebe unter allen Umständen lohnt, und dass sie das Leben bis zum letzten Tag feiern wollen. Ein tiefgründiges, emotionales und zugleich frisches Jugendbuch, das Lesern von 13 bis 80 so manches über Krankheit, Liebe und Tod lehrt. Erhältlich in allen Buchhandlungen.



DIE ALTSTADT
BUCHHANDLUNG

CHRISTIANE SCHMALENBACH

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 9.30 bis 13.00 Uhr
und von 15 bis 19 Uhr.

Freitags von 9.30 bis 19 Uhr
und samstags von 10 bis 14 Uhr.

Eichenstraße 4 · 61476 Kronberg
Tel. 06173 995 95 93 · Fax 06173 995 95 89

5.000 Euro Sachschaden nach Zusammenstoß

Kronberg (kb) – Bei einem Unfall mit Sachschaden an der Einmündung der Walter-Schwagenseid-Straße auf die Frankfurter Straße entstanden nach Polizeiangaben am Montagmorgen 5.000 Euro Sachschaden. Eine 35-jährige Audi A 4-Fahrerin hatte beim Abbiegen von der Walter-Schwagenseid-Straße einen auf der Frankfurter Straße fahrenden 36-jährigen Polo-Fahrer offenbar übersehen und war mit diesem zusammengestoßen.

IST IHNEN IHR HAUS ZU
GROSS GEWORDEN?

VERKAUF UND VERMIETUNG
VON WOHNIMMOBILIEN.
Vertrauen Schaffen - Lösungen finden.
Erfolgreich verkaufen.

TRAUMMOBILIEN
ANETTE DILGER

Frankfurter Str. 5 · 61476 Kronberg
Telefon +49 (0) 61 73-394 15 85 Mobil +49 (0) 151-230 468 18
anette.dilger@traummobilen.de www.traummobilen.de



„Ich freue mich auf
Ihren Anruf.“

Kinderflohmarkt und Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Kronberg (kb) – Der Magistrat der Stadt Kronberg veranstaltet Sonntag, 2. September einen Kinderflohmarkt auf dem Berliner Platz. Kindern und deren Eltern und Großeltern aus Kronberg wird an diesem Tag die Gelegenheit gegeben, dort Spielsachen und Kinderbekleidung zu verkaufen. Kommerzielle Händler dürfen daran nicht teilnehmen. Der Flohmarkt beginnt um 14 Uhr und endet um 17 Uhr. Mit dem Aufbau der Stände darf ab 12 Uhr begonnen werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Zufahrt von der Frankfurter Straße in Richtung Hotel „Posthaus“ und Stadthalle unbedingt frei bleiben muss (Feuerwehruzufahrt) und die Feuerwehraufstellflächen um die Gebäude herum freizuhalten sind. Eine Anmeldung ist für diese Veranstaltung nicht erforderlich und es werden keine Gebühren erhoben. Am selben Tag öffnet die Freiwillige Feuerwehr ab 11 Uhr ihre Türen rund um ihr Gerätehaus, Heinrich-Winter-Straße 3, und lädt dazu recht herzlich die Bevölkerung und die Besucher des Kinderflohmarktes ein. Auf dem Programm stehen eine Fahrzeugschau, Spiel und Spaß für die Kinder sowie Übungen der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung. Ferner stellt sich die Kinderfeuerwehr „Flambinos“ vor. Für das leibliche Wohl gibt es Getränke, Speisen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.